Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

15.05.2020
von Johannes Schreier
Texthilfe:
Schott Messbuch, Liturgie KONKRET

15. Mai 2020
Freitag der 5. Osterwoche
L Apg 15,22–31 Ev Joh 15,12–17 (Lekt. IV, 338)

Kreuzzeichen

Wir beginnen den Gottesdienst:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Liturgischer Gruß / Einführung

Diese Stunde des Gebetes darf auch die Freude über unsere Erwählung spürbar werden lassen.
Christus will bei uns sein, er ruft uns, erwählt uns zu seinen Jüngerinnen und Jüngern.
Nicht mehr Knechte sind wir, sondern seine Freunde –
und wie er uns geliebt hat, so wollen auch wir einander lieben

ERÖFFNUNGSVERS Offb 5, 12

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, Macht zu empfangen.
Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre. Halleluja.

Schuldbekenntnis

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt“, sagt Jesus. Bitten wir Gott um sein Erbarmen mit uns, wenn wir es an der Frucht der Liebe haben fehlen lassen:

Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich.
Denn wir haben vor dir gesündigt.
Erweise, Herr, uns deine Huld.
Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du nennst uns deine Freunde. Kyrie eleison.
Du teilst uns den Willen des Vaters mit. Christe eleison.
Du traust uns zu, Frucht zu bringen in unserem Leben. Kyrie eleison.

Vergebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Lasset uns beten:
Wir bitten dich, allmächtiger Gott,
präge und forme unser Leben
durch die österlichen Geheimnisse,
die wir in diesen Tagen feiern.
Heile und schütze uns

durch die Macht unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. (MB 176)
Amen.

Lesung

Apg 15, 22-31

Lesung aus der Apostelgeschichte
In jenen Tagen beschlossen die Apostel und die Ältesten
zusammen mit der ganzen Gemeinde,
Männer aus ihrer Mitte auszuwählen
und sie zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden,
nämlich Judas, genannt Barsabbas, und Silas,
führende Männer unter den Brüdern.
Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit:
Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder,
grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antiochia, in Syrien und Zilizien.
Wir haben gehört, dass einige von uns,
denen wir keinen Auftrag erteilt haben,
euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben.
Deshalb haben wir uns geeinigt und beschlossen,
Männer auszuwählen und zusammen mit unseren lieben Brüdern
Barnabas und Paulus zu euch zu schicken,
die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben eingesetzt haben.
Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche auch mündlich mitteilen sollen.
Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen,
euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge:
Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden.
Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig.
Lebt wohl!
Man verabschiedete die Abgesandten, und sie zogen hinab nach Antiochia,

riefen die Gemeinde zusammen und übergaben ihr den Brief.
Die Brüder lasen ihn und freuten sich über die Ermunterung.

Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM Ps 57 (56), 8-9.10-11 (R: vgl. 10a)

R Vor den Völkern will ich dich preisen, o Herr. - R

Oder:

R Halleluja. - R

8 Mein Herz ist bereit, o Gott, VIII. oder VI. Ton
mein Herz ist bereit,
ich will dir singen und spielen.
9 Wach auf, meine Seele!
Wacht auf, Harfe und Saitenspiel!
Ich will das Morgenrot wecken. - (R)
10 Ich will dich vor den Völkern preisen Herr,
dir vor den Nationen lobsingen.
11 Denn deine Güte reicht, soweit der Himmel ist
deine Treue, soweit die Wolken ziehn. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Joh 15, 15b

Halleluja. Halleluja.
(So spricht der Herr:)
Ich habe euch Freunde genannt;
denn ich habe euch alles mitgeteilt,
was ich gehört habe von meinem Vater.
Halleluja.

EVANGELIUM Joh 15, 12-17

Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.
Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.
Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.
Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.
Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Auslegung / Deutung / Glaubenszeugnis

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
„Liebt einander!“ – Was lösen diese beiden Worte aus?
Um die Tiefe dieser Aufforderung zu erkennen scheint der Blick auf Jesus, der diese Worte spricht, hilfreich.
Seine Liebe zeigt sich in der Hingabe bis zu seinem Tod.
Dieses Liebeszeugnis hat seinen Ursprung in der Verantwortung und Solidarität, die er den Menschen damit zeigt.
Seine Liebe lässt den Menschen aufatmen,
seine Hingabe bis ans Kreuz stärkt das Vertrauen, dass Gott alle Wege mitgeht.

Geschenkte Liebe, die in dieser Verantwortung und Solidarität gelebt wird, hat viele Gesichter:
Hoffnung machen; Leid und Trauer teilen; den Mitmenschen aushalten;
einem anderen in Treue verbunden bleiben;
sich zur Gemeinschaft der Kirche bekennen;
von Gottes unbedingter Liebe zu erzählen;
jemanden zu seinem unangenehmen Termin zu begleiten …
Überall, wo die Angst schwindet und neue Zukunft aufscheint,
da zeigt sich jene Frucht aus geschenkter Liebe,
die untrennbar zu seinen Jüngern gehört. Amen.

Gebet --

Herr, sende aus deinen Geist, und die Erde wird neu!

Wir sind zur Freiheit berufen, die der Geist Gottes uns schenkt.
Er will uns leiten und in uns wirken.
Sein Werk ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Herr, sende aus deinen Geist, und die Erde wird neu!

Heiliger Geist, locke uns zur Liebe,

wenn Menschen leiden,
wenn Angst uns blockiert,
wenn Gleichgültigkeit uns beschleicht.

Heiliger Geist, schenke uns Freude

in stillen Momenten,
in guten Begegnungen,
in versöhnlichen Gesprächen.

Herr, sende aus deinen Geist, und die Erde wird neu!

Heiliger Geist, befreie uns zum Frieden.

Schenke uns ein offenes Herz,
barmherziges Denken,
gerechtes Handeln.

Heiliger Geist, gib uns Langmut,

wenn Feindseligkeit uns bedroht,
wenn Sorgen und Unsicherheit uns zermürben,
wenn das Leben uns langweilig und fade wird.

Herr, sende aus deinen Geist, und die Erde wird neu!

Heiliger Geist, lass unter uns Freundlichkeit wachsen.

Stärke die Fähigkeit, einander zu achten,
einander wahrzunehmen und zuzuhören,
sorgsam miteinander umzugehen.

Herr, sende aus deinen Geist, und die Erde wird neu!

Heiliger Geist, lass Güte unter uns walten.

Gib uns die Kraft, einander ernst zu nehmen,
einander Gutes zu tun,
aneinander Interesse zu zeigen.

Heiliger Geist, lass uns Treue halten,

redlich miteinander umgehen,
in Konflikten wahrhaftig bleiben
und Ehrfurcht voreinander bewahren.

Herr, sende aus deinen Geist, und die Erde wird neu!

Heiliger Geist, lass uns Sanftmut üben,

und gib dazu ein weites Herz,
inneren Frieden,
Demut und Gelassenheit.

Heiliger Geist, lass uns Selbstbeherrschung lernen.

Gib inneren Halt,
Geborgenheit in dir,
Liebe zu dir.

Herr, sende aus deinen Geist, und die Erde wird neu!

Fürbitten

Zu Jesus Christus, der uns ermuntert, in seinem Namen den Vater zu bitten, rufen wir:

Für Papst Franziskus und alle Bischöfe, die immer wieder vor neuen Entscheidungen zur Umsetzung des Evangeliums stehen.

Christus, Freund der Menschen: Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die an der Spitze von Staaten und Völkern stehen und deren Entscheidungen weitreichende Folgen haben.

Christus, Freund der Menschen: Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die mit ihren Reden Angst verbreiten und Menschen verunsichern.

Christus, Freund der Menschen: Wir bitten dich erhöre uns.

Für die Frauen und Männer, die sich auch heute noch in den Dienst der Gemeinden stellen und viel Zeit und Liebe investieren.

Christus, Freund der Menschen: Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die wegen ihrer Lebenssituation nichts von deiner Freundschaft wahrnehmen können.

Christus, Freund der Menschen: Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die uns in Liebe begegnen und uns in Treue begleiten.

Christus, Freund der Menschen: Wir bitten dich erhöre uns.

Für unsere Verstorbenen

Christus, Freund der Menschen: Wir bitten dich erhöre uns.

Gott, wie dein Sohn uns ermutigt hat, so haben wir unsere Bitten vor dich getragen. Höre und erhöre uns durch ihn, Christus, unseren Herrn.
Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und
unsere Versöhnung.
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.
Schaue nicht auf unsere Schuld und unser Versagen,

sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Impuls

In der Begegnung mit den Menschen darf ich Werkzeug sein,
damit sie mit der Liebe Gottes in Berührung kommen.
Auch wenn sie es nicht ahnen,
nicht sehen oder sich dafür nicht bedanken werden.

Schlussgebet

Lasset uns beten:
Barmherziger Gott,
wir haben dein Wort in dieser Feier empfangen.
Helfe uns, dass wir
in der Liebe zu dir und unseren Brüdern und Schwestern
Christus nachfolgen,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Danke ihnen für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Segensbitte

Der allmächtige Gott hat uns durch die Auferstehung
seines Sohnes aus Sünde und Tod befreit:
Er segne uns und schenke uns seine Freude.

Und Christus, mit dem wir auferstanden sind
durch den Glauben,
bewahre in uns die Gabe der Erlösung.

Gott hat uns in der Taufe angenommen

als Kinder seiner Gnade.
Er schenke uns das verheißene Erbe.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn +
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Ihr

Johannes Schreier